



Auf dem Weg zur Inklusion

Beschulung von Kindern mit besonderen Förderbedürfnissen

- **Exklusion:** Kinder mit Behinderung sind von jeglichem Schulbesuch ausgeschlossen.
- **Selektion bzw. Separation:** Kinder mit Behinderung besuchen spezielle, abgetrennte Bildungseinrichtungen.
- **Integration:** Kinder mit Behinderung besuchen mit SPF Regelschulen.
- **Inklusion:** Alle Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen besuchen wie alle anderen Kinder die Regelschulen, welche die Heterogenität ihrer Schüler & Schülerinnen schätzen und im Unterricht fruchtbar machen.
- **"Vielfalt wird zum Normalfall": Inklusion ist überall Selbstverständlichkeit geworden, der Begriff kann daher in einer fernerer Zukunft vergessen werden.**

nach Sander 2001

Begriffsklärung

○ **Selektion**



○ **Integration**



○ **Inklusion**



Begriffsklärung

○ **Selektion**



○ **Integration**



○ **Inklusion**



Selektion

○ Wozu dient Selektion

- Kategorienbildung
- Bildung von „homogene“ Gruppen
- Defizite aufzudecken - Leistungsbeurteilung
- Die „Besten“ herauszufiltern

○ Was verhindert Selektion

- Vielfalt zu sehen bzw. zu würdigen
- Individuelle Förderung als Norm

○ Dominante Sichtweise

- Defektologische Sichtweise



Defektologische Sichtweise

- **Orientierung an Defekten – Fehlern – Schwächen (Problem der Normierung)**
- **Stigmatisierung (negative Etikettierung)**
- **Mensch wird in seinem Wesen über eine Behinderung definiert – „Der Lernbehinderte“**
- **Statusdiagnose**
- **Aktueller Entwicklungsstand wird weniger als weitergehender Prozess gesehen**



Integration

- Prozess, der nach einer Trennung wieder eine gemeinsame Lebens- und Lernform anstrebt
- Ganzheitliches Menschenbild
 - Jeder hat persönliche Stärken & Schwächen
 - Gemeinsames Leben → wechselseitiges Lernen
- Spezielle Stufenlehrpläne
- Verschiedene Organisationsformen
- Gemeinsamer Unterricht, differenzierte Lernangebote → Anpassung an die Norm
- Weitergestecktes Förderverständnis
- Unterscheidet *Allgemeine Pädagogik, Regelpädagogik, Sonderpädagogik, Integrationspädagogik*

Förderverständnis

Förderung - individualisierte und differenzierte Lernangebote - benötigt jeder Mensch.

Sie dient

- Der **Weiterentwicklung** des Individuums
- Ermöglicht - wenn nötig – einen **Nachteilsausgleich**





Inklusion

- Jedes Kind ist einzigartig und wird in seinem Wesen akzeptiert – **Vielfalt als Ressource!**
- Kinder werden nicht aufgrund bestimmter Eigenschaften in Gruppen eingeteilt – **Zugehörigkeit!**
- Die **Grundbedürfnisse** jedes Kind stehen im Zentrum - daran orientiert sich seine **INDIVIDUELLE FÖRDERUNG**
- Es gibt keine Ziele die jedes Kind in einem vorgegebenen Zeitraum zu erreichen hat
- Statt Stufenlehrplänen gibt es daher zieldifferente Lehrpläne oder Lernzielkataloge
- Differenzierte und individualisierte Lernangebote
- **Inklusiver Unterricht** akzeptiert bewusst die **Verschiedenheit** aller Kinder - erforderlich ist daher die **Gestaltung einer Lernumgebung** in der SchülerInnen **mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen** so oft wie möglich **gemeinsam am gleichen Thema (Teilhabe) erfolgreich lernen** können.



Salamanca-Erklärung der UNESCO

Regelschulen mit inklusiver Ausrichtung sind das beste Mittel, um diskriminierende Haltungen zu bekämpfen, um Gemeinschaften zu schaffen, die alle willkommen heißen, um eine integrierende Gesellschaft aufzubauen und um ‚Bildung für Alle‘ zu erreichen; darüber hinaus gewährleisten inklusive Schulen **eine effektive Bildung für die Kinder** und erhöhen die Effizienz sowie schließlich das Kosten-Nutzen-Verhältnis des gesamten Schulsystems.

Salamanca-Erklärung der UNESCO, Punkt 2, S IX, 1994

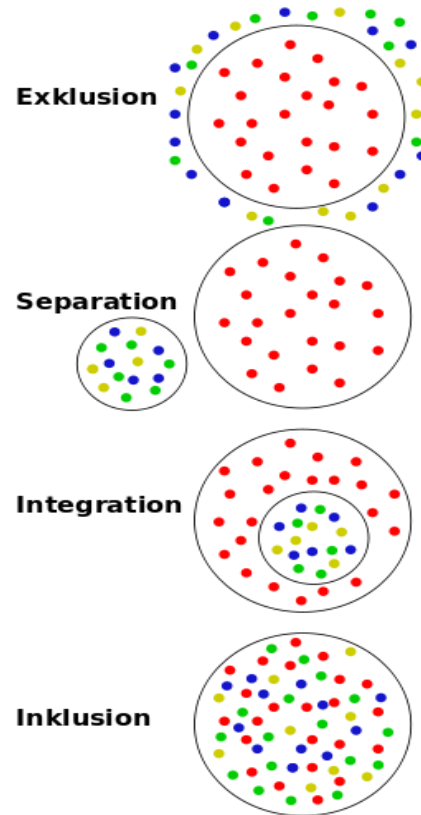
Verbindliche Richtlinien zur Entwicklung von Inklusion

Das Konzept der Inklusion steht für eine optimierte und qualitativ erweiterte Integration: **alle Schüler/innen, ob mit oder ohne SPF, deutschsprachig oder anderssprachig, männlich oder weiblich usw. sollen in ihrer Individualität als förderbedürftig gesehen werden.**

BMBF



Inklusion als Bild



**Jedes Kind kommt mit.
Kein Kind darf beschämt werden.
Alle Kinder sind gleich viel wert.**

Auslese Adé

